



Lausitzer Sorben
Dänen in Südschleswig
Deutsche Sinti und Roma
Friesen

Bundesallee 216–218
10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18681 14265
info@minderheitensekretariat.de
www.minderheitensekretariat.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 11.04.2018

Neuer Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten ist Dr. Bernd Fabritius

Heute hat das Bundeskabinett Dr. Bernd Fabritius zum neuen Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten berufen.

Dazu sagte der Bundesinnenminister Seehofer zur Entscheidung der Bundesregierung heute: *„Die Bundesregierung steht gegenüber den Spätaussiedlern und Vertriebenen, den Angehörigen der deutschen Minderheiten und den nationalen Minderheiten in Deutschland in einer besonderen Verantwortung. Die Berufung von Bernd Fabritius zum Aussiedler- und Minderheitenbeauftragten zeigt, dass die Bundesregierung diese Verantwortung annimmt. Als Rumäniendeutscher, Vorsitzender des Bundes der Vertriebenen und erfahrener Vertriebenenpolitiker ist Dr. Fabritius für dieses Amt wie kaum ein anderer vorbereitet. Wer ihn kennt, weiß, dass Dr. Fabritius berechnete Interessen klug, geradlinig und konsequent vertritt. Er ist im In- und Ausland respektiert. Mit ihm haben die Aussiedler, Vertriebenen, die deutschen Minderheiten und die nationalen Minderheiten in Deutschland eine Stimme, die gehört wird.“*

Der Minderheitenrat gratuliert Dr. Bernd Fabritius (CSU) zur Ernennung zum neuen Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Deutschland.

“Wir wünschen Dr. Fabritius viel Erfolg und Kraft in seiner neuen Funktion und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit ihm zum Wohle der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen in Deutschland – der friesischen Volksgruppe, des sorbischen Volkes, der dänischen Minderheit sowie den deutschen Sinti und Roma. Insbesondere hoffen wir, dass Herr Fabritius sich wie sein Vorgänger Hartmut

Koschyk voller Engagement für uns auf gleichem Niveau wie für alle weiteren ihm zugewiesenen Gruppen einsetzen wird“, sagt der Minderheitenratsvorsitzende Karl-Peter Schramm, Saterfrieze aus Niedersachsen.

Der Minderheitenrat wird nun nach der Ernennung um ein erstes Gespräch mit dem Beauftragten bitten und hofft, dieses in den nächsten Wochen führen zu können.

Der neue Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten ist im Gegensatz zu seinen Vorgängern kein Mitglied des Deutschen Bundestages. Ein guter Kontakt zum Deutschen Bundestag ist neben dem Kontakt zur Bundesregierung dem Minderheitenrat ein wichtiges Anliegen. Deshalb unterstreicht der Minderheitenrat noch einmal mit Nachdruck seine Forderung für eine Erweiterung der politischen Partizipation der vier nationalen Minderheiten Deutschlands. Der Minderheitenrat fordert jede Fraktion des Deutschen Bundestages auf, eine(n) MinderheitensprecherIn zu benennen. Dies wird nun in den ersten Gesprächen und Veranstaltungen mit den Mitgliedern des Bundestages thematisiert.

Zur Person des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten:

Dr. Bernd Fabritius ist ein Münchner Jurist und Politologe. Er wurde 1965 in Siebenbürgen/Rumänien geboren und wanderte 1984 nach Deutschland aus. Er ist Mitglied der CSU Bayern und war von 2013 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Dr. Fabritius ist Präsident des Bundes der Vertriebenen (BdV) sowie Bundesvorsitzender des Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland.

